



VITA
FLORIAN GÖTZ, BARITON

Florian Götz studierte zunächst Schulmusik und Trompete in Stuttgart, bevor er ein Gesangsstudium an der Guildhall School of Music and Drama in London bei Paula Anglin und Mark Packwood absolvierte, welches er mit Auszeichnung abschloss. Danach folgten weitere Studien bei Michael Rhodes und an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar bei Mario Hoff und Ulrike Fuhrmann [Konzertexamen], sowie Meisterkurse bei Gregory Lamar, Kurt Widmer, Malcolm Martineau, Brigitte Fassbaender, Claudia Eder, Christian Curnyn, Sarah Walker und Graham Johnson. Seit 2013 wird der junge Bariton von Margreet Honig betreut.

Florian Götz ist u.a. Preisträger des Internationalen Wettbewerbs Kammeroper Schloss Rheinsberg und Stipendiat des Richard-Wagner Verbandes.

In der Spielzeit 2009/2010 war Florian Götz Mitglied des Thüringer Opernstudios. Im Anschluss trat er als Solist von 2010 bis 2013 in das Ensemble des Theaters Erfurt ein. Dort sang er zahlreiche Fachpartien wie u.a. **Papageno** *Die Zauberflöte*, W. A. Mozart, **Dr. Falke** – *Die Fledermaus*, J. Strauß, **Belcore** – *L'elisir d'amore*, G. Donizetti, **Ping** – *Turandot* und **Schaunard** – *La Bohème*, G. Puccini, **Dandini** – *La Cenerentola*, G. Rossini, **Jupiter** – *Orpheus in der Unterwelt*, J. Offenbach, **Tio Lukas** – *Der Corregidor*, H. Wolf, **Morales** und **Le Dancaire** – *Carmen*, G. Bizet, **Ottokar** – *Der Freischütz*, C.M.v. Weber und **Silvano** – *Un ballo in maschera*, G. Verdi. Außerdem widmete er sich am Theater Erfurt auch dem zeitgenössischen Repertoire, so sang er in den Uraufführungen die Partien des **Taylor** – *Der leuchtende Fluß*, J. Doderer und **Mr. Parker** – *Die Frauen der Toten*, A. Bröder. Weitere zentrale Partien sind Mozarts **Figaro** und **Graf** in *Le Nozze di Figaro* und Mozarts **Nardo** in *La finta giardiniera*.

In seiner internationalen Karriere gastierte der junge Bariton bereits an zahlreichen Theatern wie u.a. am Nationaltheater Weimar, Staatstheater Darmstadt, Staatstheater Meiningen und am Badischen Staatstheater Karlsruhe. Gastengagements führten ihn des Weiteren zum Glnedbourne Festival/GSMD, den Ludwigsburger Schloßfestspielen, Concertgebouw in

Amsterdam, Festwochen Herrenhausen, zum Bayerischer Barock, Thüringer Bachwochen und zum Fränkischen Sommer, zum F estival Berlioz und zum F estival de Sabl e. Regelm aig tritt Florian G tz in der Philharmonie Warschau, de Bijloke Gent und im de Single Antwerpen auf.

2012 deb utierte Florian G tz an der Op era Bastille in Paris als **Artabano** in Pagniardis *Caligula delirante* unter Vincent Dumestre mit dem Ensemble Le Po eme Harmonique. Es folgten danach mehrere Auftritte an franz osischen Theatern, wie u.a. der Op era de Reims und Rouen, sowie dem Th atre de l'Ath enee in Paris.

Besonderes Augenmerk schenkt Florian G tz bisher au erdem dem Repertoire des Barock. So interpretierte er bereits zahlreiche Partien H ndels wie **Elviro** in *Serse*, **Pallante** in *Agrippina*, **Argante** in *Rinaldo*, **Fenice** in *Deidamia*, aber auch ausgefallenen Partien wie Scarlattis **Gildo** in *Penelope la Casta* beim WDR in K ln. Dabei war er jeweils mehrfach Gast bei den H ndelfestspielen in Halle und G ttingen und dem Rheingau Musikfestival.

Besondere Aufmerksamkeit und gefeiert von der Kritik erhielt seine Gestaltung der Partie des **Nardo** in der Ersteinpielung von Anfossis *La finta Giardiniera* f ur Harmonia Mundi/Sony unter Werner Ehrhardt mit dem Ensemble l'arte del mondo.

Der junge Bariton sang bereits unter namhaften Dirigenten wie Sir Collin Davis, Antony Bramall, Wolfgang G nnenwein, Gudni Emilsson, Nicholas Milton, Walter Gugerbauer, Lukas Beikircher, Johannes Pell, Alexander Rumpf, Christoph Gedschold und Joel Revzen und arbeitete mit Regisseuren wie Tatjana G rbaca, Michael Hampe, Bernd Mottl, Guy Montavon, Stephen Langridge, Bruno Berger-Gorski, Gabriele Rech, Dominique Horwitz, Ren  Zisterer, Katharina Thalbach, Bernard Uzan, Lynne Hockney, Ren  Zisterer, Christian Schiaretti, Arnaud D carsin und John Dew, sowie mit Orchestern wie dem Gewandhausorchester Leipzig, N rnberger Symphoniker, Stuttgarter Symphoniker, Staatskapelle Weimar, L'arpa festante, United Continuo Ensemble, Pots-



VITA
FLORIAN GÖTZ, BARITON

damer Kammerakademie, Lautten Compagney Berlin und La Grande Écurie et la Chambre de Roy.

Sein Repertoire im Oratorien- und Konzertbereich umfasst neben zentralen Werken Bachs, Haydns und Mendelssohns auch Werke wie Brittens *War Requiem*. Florian Götz ist regelmäßiger Gast der Magdeburger Telemann-Festtage und nahm dort an zahlreichen CD- und Rundfunkaufnahmen teil. 2013 sang er Orffs *Carmina Burana* im Prinzregententheater München und war mit Bachs *Johannes Passion* mit dem Ricercar Consort unter Philippe Pierlot bei den Thüringer Bachwochen zu erleben, sowie auch unter der Leitung von Stefan Mai. Unter der Leitung von Michael Sanderling sang Florian Götz Lieder aus Gustav Mahlers Sammlung *Des Knaben Wunderhorn* unter anderem im Konzerthaus Berlin und der Frauenkirche Dresden und unter Thomaskantor Georg Christoph Biller Bachs *h-moll Messe*. Als **Testo** in Monteverdis *Il Combattimento di Tancredi e Clorianda* war er unter dem Dirigat von Konrad Junghänel zu hören.

Florian Götz widmet sich auch intensiv dem Liedgesang und gestaltet Liederabende mit verschiedenen Programmen. Eines der Hauptwerke der Gattung, Schuberts Zyklus *Die Winterreise*, wird er 2016 in Paris mit der Pianistin Fériel Kaddour an der CNSM aufführen.

Mit der Lautten Compagney unter Wolfgang Katschner sang er die Partie des **Mago** in Händels *Rinaldo* im Concertgebouw Amsterdam, sowie **Argante** in *Rinaldo* bei den Ludwigsburger Schloßfestspielen. Eine DVD dieser Produktion mit Florian Götz als **Argante** ist im Sommer 2015 bei Arthaus erschienen. 2014 debütierte Florian Götz unter Jean-Claude Malgoire in Rossinis *Il Barbiere di Siviglia* am Théâtre des Champs-Élysées in Paris, sowie als **Guglielmo** in Mozarts *Così fan tutte* unter Garrett Keast am Theaterhaus Stuttgart und am Gasteig in München. In der Spielzeit 2014/15 gastierte Florian Götz als **Papageno** in *Papageno* und die *Zauberflöte* an der Oper Leipzig. Außerdem feierte Florian Götz im Oktober 2014 sein New York Debüt am Miller Theatre unter Vincent Dumestre.

Projekte in 2015/16 beinhalten u.a. **Papageno** beim Mozartfest Würzburg 2015, Brahms *Ein deutsches Requiem* unter Manfred Jung, Orffs *Carmina Burana* in der Münchner Philharmonie, eine Konzerttournee mit Bachs BWV 201, **Pan** mit dem Ricercar Consort in Taiwan, **Ping** in *Turandot* am Landestheater Innsbruck, eine CD-Produktion für Sony mit der Partie des **Lumaca** in Salieris *La Scuola de'Gelosi*, sowie **Schaunard** in *La Bohème* unter Marcus Bosch bei den Heidenheimer Opernfestspielen.

Stand: Januar 2016

